

L.I.

Markung: Unterebsingen

Die Flurnamen
der Markung

Unterebsingen

D.A. Württemberg

Gesammelt von Johann Hoff
Unterebsingen

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von Josef Straub,
Pfarrschreiber, Unterebsingen.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1	4	Lini flur bröl	Lini	warpu				
2	11	guffizacker gsteig	"	Acker		2. guffizacker Lini flur		
3	11	kirchbühl kurtebühl	"	Acker		3. kirchbühl Lini flur		
4	8	goldacker	"	"				
5	11	langsdorf benzsdorf	"	"		5. langsdorf Lini flur		
6	8	langmühl langeigr	"	"		6. langmühl Lini flur		
7	8	Mühlweg mühlweg	"	Weg		7. Mühlweg Lini flur		
8	11	hofacker baeigr	"	Acker		8. hofacker Lini flur		
9	4	gütigenacker hölgreigr	"	Acker		9. gütigenacker Lini flur		
10	8	Lini wald	"	Wald	1. Lini wald			
11	4	Lini wald bildsteck	"	Acker		11. Lini wald Lini flur		
12	8	güldenacker Lini wald	"	Acker	1. güldenacker			
13	4	Lini wald	"	"		13. Lini wald Lini flur		

Markung: Untertorfingern

Die Flurnamen
der Markung

Untertorfingern

D.A. Kriotingern

Gesammelt von Johann Papp,
Untertorfingern.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkswissenschaftlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
14.	8	zu Staffer im Städt	Lössw.	Wiesen		14. ein kleines Wasser fließt dort hin.		
15.	4	Aufstort auchort	"	"		15. einige Lössw. - Wiesen = Wiesen		
16.	4.	Küchweiden Küch	"	Wiesen				
17.	4.	auf dem Weidort west	"	"				
18.	1.	Lösswiesen Lösswies	"	"		18. An der Altwiesbrücke.		
19.	8	Waldbrück Waldbrück	Lössw.	Wiesen		19. wurde mit Kupferstein umgeben.		
20.	8	Lösswiesen Lössw.	"	Wiesen				
21.	8.	Waldort Lössw.	"	"				
22.	8.	Lösswiesen Lössw.	"	"		22. geführt zur Lössw. Lössw.		
23.	8	Lösswiesen Lössw.	"	"				
24.	8.	Lösswiesen Lössw.	"	"		24. waren im Lössw.		
25.	8.	zu dem Lössw.	"	Wiesen		25. römischste Lössw.		
26.	8.	zu dem Lössw.	"	"		26. Lössw.		
27.	8.	Lösswiesen Lössw.	"	Wiesen		27. dort gab es früher viel Felder.		
28.	5.	Lösswiesen Lössw.	"	Wiesen	2. Lössw.	28. die Lössw. stehen auf einem Lössw. (Lössw.)		
29.	4.	Lösswiesen Lössw.	"	Wiesen		29. hier dort gab es früher Lössw.		
30.	4.	Lösswiesen Lössw.	"	Wiesen		30. davon führte früher ein Weg zur Lössw. Lössw.		
31.	4.	Lösswiesen Lössw.	"	"		31. Lössw. Lössw. für das Lössw.		
32.	8.	auf dem Lössw.	"	"	Lössw.	32. Lössw. Lössw. des Lössw. Lössw. (Lössw.)		

Werkung : Unterbreifungen

Die Flammung
der Werkung

Unterbreifungen

O. A. Künstlingen.

Gezeichnet von Johann Paff,
Unterbreifungen.

Fotl.	Früchte Ziffer Lage.	a Die Früchte in vollem übrigen Kontext und Mündwort.	b. Die Frucht. Abbildung früher jetzt	c. 1. ältere Form des Wortes 2. Wort im Volksmund lautend 3. Abgrenzung Namen	d. 1. ältere Art in. Gegend des Fens 2. Abwärtsartig, weißl. Art 3. Ende feiner, dunkelbraun	e. Königs Wollschur = Lage Richtung des Nennens in. Dreyerweg.	f. Aufmerksamkeit Richtung des Nennens.
33.	1	Königsäcker Kreuzgr	Acker.		Dort befindet sich ein uralter Steinbrunn.		
34.	1	Klingensäcker Kreuzgr					
35.	1	Feldsäcker Feldgr	Weiden über brut.				
36.	4	Gründwiesen Kreuzgr	Acker				
37.	4	Mintz Störgr					
38.	4.	Latten becker					
39.	4	Im Grün grös	Wiesen				
40.	4.	Abschäcker	Acker				
41.	4.	Güter der Güter Güter der Güter	Acker.				
42.	2	Wiesenwiesen Wiesen	Wiesen				
43.	2	Wiesen Wiesen					
44.	2	Wiesen Wiesen	Wiesen Wiesen	1. älter negr			

Kreuzgründ.
Kleinere Grünstücke (Luka)

Güter der Güter
Güter der Güter.
Wiesen in die Güter
Wiesen.
Dort stand früher
Wiesen, jetzt eingetrocknet.
Früher in den mit
viel Blutgetrunken.

Lid 1844 Wiesenwiesen